



C. A. Koch's Verlag (H. Ehlers & Co.)
 [55681] in Dresden und Leipzig.

Durch Prospekte, Inserate und Besprechungen in den gelesenen Blättern unterstützen wir den Vertrieb unserer diesjährigen

Weihnachtsneuigkeiten:

**Studien zur
 Litteratur der Gegenwart**
 von
Adolf Stern.

Zweite Auflage.

Geh. 10 *fl.* 50 *sch.*, eleg. geb. 12 *fl.* 50 *sch.* ord.

20 allgemein verständliche, fesselnde Aufsätze über Hebbel, Freytag, Storm, Bodenstedt, Scheffel, Keller, Fontane, Raabe, Wilbrandt, Baumbach, Seidel, Rosegger, Wildenbruch, Sudermann, Hauptmann, Daudet, Ibsen, Snoilsky, Rydberg, Tolstoi. Mit den Bildnissen der Dichter.

Diese „Studien“ sind Kabinettsstücke des Essays. Dieselben sind nicht nach einer Schablone gehalten. Feinsinnig weiss Stern seine Darstellung der jeweilig behandelten Individualität anzupassen; er besitzt dabei den scharfen Blick, um die Eigenart der Talente zu erfassen, und die lebendige Darstellungsgabe, um die Teilnahme der Leser für dieselben zu erwecken. So ist es ihm denn auch gelungen, hier Gesamtbilder vorzuführen, wie sie glanzvoller, farbenprächtiger und wahrheitsgetreuer nicht gedacht werden können.

**Ausgewählte
 Novellen**
 von
Adolf Stern.

Geh. 6 *fl.*; eleg. geb. 7 *fl.* ord.

Inhalt: 1. Die Flut des Lebens. — 2. Am Wildbach. — 3. Vor Leyden. — 4. Heimkehr. — 5. Die Wiedertäufer. — 6. Der neue Merlin. — 7. Violanda Robustella. — 8. Der Pate des Todes. — 9. Die Schuldgenossen.

Adolf Sterns echt poetische und mit feiner künstlerischer Haltung ausgeführte Novellen haben in ihrer Gesamtheit längst die Anerkennung bleibender Bedeutung und tieferer Wirkungsfähigkeit erworben. Eine Reihe von Litterarhistorikern, u. a. Gotthold Klee, Rud. von Gottschall, R. Menge, Max Koch, Ad. Bartels, haben den Gehalt, wie die Formvollendung dieser Novellen im allgemeinen gerühmt und als Meisterstücke die in diesen „Ausgewählten Novellen“ vereinigten Erzählungen wiederholt und mit grossem Nachdruck hervorgehoben. Diese Sammlung bildet ein Buch, das wieder und wieder gelesen sein will und unbestritten zum kostbarsten poetischen Besitz gereiht werden kann, der uns aus dem Ringen und der Arbeit der letzten Jahrzehnte übrig bleiben wird.

A cond. mit 25%_o, bar mit 33¹/₃%_o Rabatt und 13/12.